

Ergänzende Hinweise zum Gebet der Novene in Gemeinschaft (vgl. Heft Seite 77 ff)

Die Grundstruktur für den Ablauf des täglichen Novenengebets (siehe die ausklappbare Seite am Ende des Novenen-Heftes) kann für den Vollzug in einer kleinen oder einer größeren Gemeinschaft zu einem eigenen Gottesdienst erweitert oder in die Struktur einer anderen Gottesdienstform eingebunden werden. Dazu werden im Folgenden die Struktur einer Andacht und zwei Sonderformen vorgestellt, nämlich eine Maiandacht und ein Pfingstrosenkranz. Sodann folgen Hinweise zu einer Verbindung mit der Tagzeitenliturgie, mit einer Wort-Gottes-Feier und mit der Eucharistiefeyer.

Als Elemente zur Erweiterung können dienen: längere Schriftlesung[en], Psalmen, Wechselgesänge/-gebete, Lieder, Fürbitten, Bittgebete, Symbolhandlungen, kreative Elemente, Austausch in der Gruppe/Glaubensgespräch Materialien finden Sie auch unter <http://www.pfingsten.de>.

In den heutigen größeren pastoralen Räumen kann die Novene in einem „Stationenweg“ auf verschiedene Orte/Kirchen aufgeteilt werden. Dabei kann eventuell ein verbindendes Zeichen, z. B. eine Kerze, ein Bild/eine Ikone oder eine Pfingstfahne von Ort zu Ort weitergereicht werden. Es können auch einzelne Gruppen oder Gemeinden unterschiedlicher Konfession die Verantwortung für jeweils einen Tag übernehmen.

Bei täglichen Andachten am selben Ort kann als Zeichen der (erhofften) wachsenden Fülle des Geistes jeden Tag eine neue Kerze oder eine rote Blume aufgestellt werden.

Andacht

Struktur siehe Novenen-Heft Seite 77 ff.

Varianten zur Eröffnung

GL 673 Eröffnung mit Lobpreis des dreifaltigen Gottes

GL 674 Eröffnung mit Aussetzung des Allerheiligsten

oder

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen,

A: und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist, und alles wird neu geschaffen,

A: und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

V: Lasset uns beten. – Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Vor oder nach diesem Gebet kann man den Pfingsthymnus oder ein Lied singen und nach dem Impuls zur Betrachtung und dem Gebet vom jeweiligen Tag z.B. einen der im Heft bei jedem Tag angegebenen Liedvorschläge wählen. Für die Eröffnung geeignet sind auch andere Hymnen aus dem Stundenbuch, u.a. die Hymnen zur Terz. Weitere Liedvorschläge siehe unten bei den Hinweisen zu Eucharistiefeyern und Wort-Gottes-Feiern. Man kann auch die Strophen eines Liedes verteilt über die Andacht singen.

Responsorien und sonstige kurze Antwortgesänge zur Lesung – Auswahl

GL 616.8 Christus, du Sohn des lebendigen Gottes (Responsorium)

GL 644.2 Christus ist erstanden Halleluja (Responsorium)

GL 646.1 Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis (Responsorium)

GL 630.4 Dein Wort ist Licht und Wahrheit (Responsorium)

GL 652.1 Du hast uns erlöst mit deinem Blut(Responsorium)
 GL 654.1 Ihr seid der Tempel Gottes(Responsorium)
 GL 661.5 Der Name des Herrn sei gepriesen vom Aufgang (Responsorium)
 GL 321 Surrexit Dominus vere (Kanon, Taizé)
 GL 365 Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé)
 GL 386 Laudate omnes gentes (Taizé)
 GL 394 Laudate Dominum (Taizé)
 GL 398 Jubilate Deo (Kanon)
 GL 406 Danket, danket dem Herrn (Kanon)
 GL 407 Te deum laudamus (Kanon)
 GL 408 Lobet und preiset ihr Völker (Kanon)
 GL 412 Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (Kanon)
 GL 415 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang (Kanon)
 GL 433.1 Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst (Kanon)
 GL 618.2 Confitemini Domino (Taizé)
 GL 619.1 Alles, was Odem hat (Kanon)
 GL 657.6 Misericordias Domini (Taizé)

Fürbitten und Alternativen zu Fürbitten

Fürbitten können frei formuliert werden oder es kann nachfolgender Vorschlag verwendet werden. Man kann auch Fürbitten aus dem Stundengebet (Vesper) vom jeweiligen Tag wählen. Im Gotteslob finden sich Fürbitten unter GL 586.4 und GL 632.1. Informationen zur Friedensektonie aus der byzantinischen Liturgie (vgl. Novenen-Heft Seite 78 f) siehe unten.

In einer Andacht muss nicht zwingend das Vater unser gebetet werden. Wird nicht unmittelbar im Anschluss an die Fürbitten das Vater unser gebetet, so werden sie mit einem kurzen Gebet, das die Bitten zusammenfasst oder einen Lobpreis darstellt, abgeschlossen.

*Alternativ zu Fürbitten eignet sich auch ein **Wechselgebet** z.B. aus den Andachtsabschnitten im Gotteslob, besonders dem Abschnitt „Heiliger Geist“ (GL 675.5) oder (Elemente aus) Litaneien, besonders der Heilig-Geist-Litanei (GL 565), der Litanei von der Gegenwart Gottes (GL 557 besonders die Abschnitte 1 f, 10 f) oder der Litanei vom Heilswirken Gottes (GL 558 besonders Abschnitt 4).*

Vorschlag für ein Fürbittenformular:

Am Pfingsttag hat Gott den Heiligen Geist ausgegossen. Wir können ihn nicht sehen, aber die Kraft seines Wirkens unter den Menschen aus allen Völkern erfahren. Im Vertrauen darauf lasst uns zu unserem himmlischen Vater rufen:

Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu (GL 312,2).

- Für die Führer in den großen Religionen, für die Menschen, die sich ganz von ihrem Glauben leiten lassen: um die Gabe der Unterscheidung der Geister, damit sie Gottes Willen und die Wahrheit in der Überzeugung Andersgläubiger zu erkennen vermögen.

– *Stille* –

Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu (GL 312,2).

- Für die Frauen und Männer, die nach Wegen suchen, wie der christliche Glaube auch in Zukunft lebendig bleiben kann: um Offenheit für das, was die Menschen brauchen, und um die Klugheit, die richtigen Entscheidungen zu treffen.
- Für die Mächtigen in der Politik und für jene, die auf die öffentliche Meinung großen Einfluss haben: um Achtung vor der Würde eines jeden Menschen und um ein gutes Urteil darüber, was notwendig und gut ist.
- Für die Menschen in leiblicher oder seelischer Not, hier unter uns, in unserer Gemeinde, in unserem Land und auf der ganzen Welt: um die Kraft und die Hilfe, die sie brauchen.
- Für alle, die Orientierung suchen, besonders für die jungen Menschen, die danach fragen, wofür sie leben sollen: um Klarheit im Denken und um gute Begleitung für ihren Weg..

- Für die Verstorbenen; beten wir heute besonders für N.N.: um die Freude, dich von Angesicht zu Angesicht zu schauen.

Unsichtbarer Gott, Vater aller Menschen, durch deinen Geist führst du die Kirche durch die Zeiten. Dafür danken wir dir und preisen dich, jetzt und in Ewigkeit.

Oder <https://www.renovabis.de/material/material-fuer-den-gottesdienst>

Friedensektenie

Die Friedensektenie wird auch „Große Ektenie“ oder „Friedenslitanei“/„Große Litanei“ genannt und ist ein eindringliches, umfassendes Bittgebet (von griech. ἐκτένεια [ekténeia] „Eifer, Inbrunst, Ausdauer, Beharrlichkeit“ bzw. ἐκτενής [ektenēs] „inständig, umfassend, ausführlich“), das in der Göttlichen Liturgie des hl. Johannes Chrysostomus (in der Liturgie der Katechumenen) sowie in der Vesper, dem Orthros (Morgengebet) und anderen Gottesdiensten im byzantinischen Ritus gebetet wird. Die Bitten werden dabei vom Diakon (D) vorgetragen („diakonisches Gebet“), die Antworten übernimmt der Chor bzw. das Volk, das Abschlussgebet singt bzw. spricht der Priester (P). In der Novene kann auch jemand anderes als ein Diakon die Rolle des Vorbeters bzw. der Vorbeterin übernehmen.

D/V: In Frieden lasset uns beten zum Herrn.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Vereinigung aller lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

[**D/V:** Für dieses heilige Gotteshaus und für jene, die es mit Glauben, Ehrerbietung und Gottesfurcht betreten, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)] *Diese Bitte wird weglassen, wenn nicht in einer Kirche gebetet wird.*

D/V: Für unseren hochheiligen allgemeinen Hohenpriester N.N. (Franziskus), den Papst in Rom, für unseren hochgeweihten (Erz-)Bischof N.N., den ehrwürdigen Priesterstand, den Diakonat in Christus, für den ganzen Klerus und alles Volk lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Für diejenigen, denen die Regierung unseres Landes anvertraut ist und die ihm dienen, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Für diese Stadt (dieses Land), für jede Stadt und jedes Land und alle Gläubigen, die darin wohnen, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Um günstige Witterung, um gute Ernte und um friedliche Zeiten, lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Für die Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, für die Kranken, Leidenden und Gefangenen und ihr Heil lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Dass er uns befreien wolle von aller Trübsal, Hass, Not und Gefahr lasset uns zum Herrn beten.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.

A: Herr, erbarme dich. (oder: Kyrie eleison.)

D/V: Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen gedenkend, lasset uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, hingeben.

A: Dir, o Herr.

P/V: Denn dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

Varianten zum Abschluss/Segen

GL 681 Abschluss mit Gebet des Herrn

GL 682 Abschluss mit Eucharistischem Segen

oder

V: Der gütige Gott hat die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet; er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben.

A: Amen.

V: Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige unsere Herzen und entzünde in uns die göttliche Liebe.

A: Amen.

V: Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des einen Glaubens geeint hat, festige uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen.

A: Amen.

V: Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

(nach Messbuch, Seite 546 f.)

Sonderformen

Marianische Andacht

Wo in den Tagen der Pfingstnovene eine Maiandacht üblich ist, können darin auch die Elemente der Pfingstnovene in die Feier so einbezogen werden wie sonst marianische Andachtsabschnitte aus dem Gotteslob. Es kann auch die Andacht „Heiliger Geist“ (GL 675.5) verwendet und mit marianischen Elementen z. B. Gebeten aus dem Andachtsabschnitt „Maria“ (GL 676.4) oder die Litanei GL 567 oder GL 568 sowie einem Marienlied verbunden werden oder das Rosenkrangesätz „... Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat“ gebetet werden.

„Pfingst-Rosenkranz“

Von Romano Guardini stammen fünf Gesätze eines eigenen Rosenkranzgebetes für Pfingsten, die gut in die Pfingstnovene passen.

1. Jesus, der die Seinen nicht als Waisen zurücklassen wollte.
2. Jesus, der seinen Jüngern einen anderen Beistand verheißen hat.
3. Jesus, der den Heiligen Geist wie einen Sturm vom Himmel gesandt hat.
4. Jesus, dessen Geist die Kirche durchweht und regiert.
5. Jesus, dessen Geist das Innerste unseres Herzens erfüllt.

Tagzeitenliturgie

Man folgt dem im Stundenbuch für Laudes, Vesper oder die kleinen Horen angegebenen Ablauf oder wählt ein geeignetes Modell aus dem Gotteslob z.B. Vesper zum Heiligen Geist (GL 645 f.), Laudes in der Osterzeit (GL 624), Vesper in der Osterzeit (GL 641 ff.), Morgenlob (GL 618 f. – eine Schriftlesung kann nach dem Gesang aus dem Alten Testament eingefügt werden), Abendlob (GL 659 ff.), Statio während des Tages (GL 629). Anstelle der kurzen Schriftlesung der Tagzeitenliturgie kann der Schrifttext vom jeweiligen Tag der Novene verwendet werden. Der entsprechende Impuls zur Betrachtung schließt sich an. Eine

eventuell sonst übliche Homilie kann dann entfallen oder die Homilie folgt auf den Impuls oder in der Homilie werden Gedanken aus dem Impuls aufgegriffen. Das im Stundengebet vorgesehene Responsorium bzw. der Versikel kann entfallen oder durch einen anderen geeigneten Antwortgesang (Vorschläge siehe oben) ersetzt werden.

Allgemein sei im Übrigen empfehlend an den alten Brauch erinnert, die Lesehore am Vorabend von Pfingsten zu einer Vigil zu erweitern, eine Verbindung mit der hl. Messe ist nicht ausgeschlossen. Denkbar ist z.B. auch ein Aufbau der Feier in Anlehnung an die Osternacht (Lichtfeier/Luzernar – Wortgottesdienst – Erinnerung an/Gebet um Erneuerung von Tauf- und Firmgnade – Eucharistiefeier).

Eucharistiefeier und Wort-Gottes-Feier

Es empfiehlt sich generell in der Zeit der Pfingstnovene öfter Heilig-Geist-Lieder zu singen.

Außerdem bietet es sich an, im Zusammenhang mit Pfingsten ein Taufgedächtnis (an Sonntagen anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses) und/oder Firmgedächtnis (z.B. nach der Homilie/Predigt) zu halten.

Das Novenengebet um den Heiligen Geist kann in Form einer kurzen Andacht unmittelbar vor oder nach einer Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier gebetet werden oder in die Feier integriert werden.

Lieder zu Pfingsten/Heiliger Geist: GL 341-351

Außerdem (die Zahlen nach dem Komma geben die Strophen an, in denen der Heilige Geist erwähnt wird):

Zur Eröffnung: GL 144,7; 147,1.4; 149,2

Kyrie-Litaneien: GL 163.5; 163.6, 165; 319

Gloria: 166; 169.3; 172; 173.2

Bußlied (statt Schuldbekenntnis): GL 272,1; 266,4; 268,4; 272

Zur Gabenbereitung: GL 185,2; 188,3

Segen: GL 82,3 (am Morgen); 452,6; 453,4

Weitere Lieder, in denen der Heilige Geist explizit erwähnt wird:

GL 329,3 Das ist der Tag, den Gott gemacht

GL 352,3.4 O heiligste Dreifaltigkeit

GL 353,5 Erhabene Dreifaltigkeit

GL 354 Gott ist dreifaltig einer

GL 355,2.5 Wir glauben Gott im höchsten Thron

GL 357,4 Wie schön leuchtet der Morgenstern

GL 380,5 Großer Gott, wir loben dich

GL 389,3 Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel

GL 393,3 Nun lobet Gott im hohen Thron

GL 456,4 Herr, du bist mein Leben

GL 477,3 Gott ruft sein Volk zusammen

GL 479,3 Eine große Stadt erhebt

GL 482,2 Die Kirche steht gegründet

GL 483,1 Halleluja ... Ihr seid das Volk

GL 484,4 Dank sei dir, Vater

GL 487,1.2 Nun singe Lob, du Christenheit

GL 491,1.2 Ich bin getauft und Gott geweiht

„Dass erneuert werde das Antlitz der Erde“ (Renovabis-Lied siehe Heft Seite 74/75)

Weitere Möglichkeiten, die Pfingstnovene im Gottesdienst bewusst zu machen:

- vor dem Einzug in der Sakristei vorbereitendes gemeinsames Heilig-Geist-Gebet aller liturgischen Dienste
- in einer knappen Einführung nach der Begrüßung zu Beginn der Feier
- in der Einladung zum Allgemeinen Schuldbekenntnis
- in passend frei formulierten Christus-Prädikationen einer Kyrie-Litanei
- in kurzen Einführungen zu den Schriftlesungen
- in einer Homilie/Predigt
- bei der Gestaltung der Fürbitten
- in der Einladung zum Friedenszeichen
- in einer Kommunionmeditation
- nach dem Schlussgebet Überleitung zum Novenengebet eventuell mit einem Lied und/oder Gebet, danach Schrifttext, Betrachtung und Gebet vom jeweiligen Tag der Novene, danach Segen und Entlassung gemäß Messbuch